

Latein Aufbaukurs B1

Lernheft 3

Anekdote von Simonides

Inhaltsverzeichnis:

3.1	Einleitung	2
3.2	Grammatik	3
3.2.1	Das unregelmäßige Verb fieri.....	3
3.2.2	Zusammenfassung der Formen von esse-sein	4
3.2.3	Indefinitpronomina (aliquis; quidam)	6
3.3	Sprüche	9
3.4	Text.....	9
3.5	Wörterliste.....	11
3.6	Selbstlernaufgaben	13
3.7	Hausaufgaben	15
3.8	Lösungen zu den Selbstlernaufgaben	16



Abb. 1: *Simonides, der Protagonist unserer Titelgeschichte, reiste wohl auf einem Schiff dieser Bauart. Museum für antike Schifffahrt, Mainz*

Quelle: www.dsm.de , 15.11.2011

3.1 Einleitung

In diesem Lernheft wird der Grammatikteil weniger Raum einnehmen als gewöhnlich. Für Sie hoffentlich eine Erleichterung?

Lediglich das unregelmäßige Verb *fieri* und die unbestimmten Fürwörter (Indefinitpronomen) *quidam*, *quaedam*, *quoddam* und *aliquis*, *aliquid* und seine adjektivische Variante *aliqui*, *aliquae*, *aliquod* werden neu eingeführt. Als Wiederholung finden Sie eine Zusammenstellung aller Formen von *esse*.

Das Hauptgewicht liegt auf der Übersetzung und der Übersetzungstechnik. Dazu sollten Sie noch einmal die Ausführungen zur Drei-Schritt-Regel in den Lernheften 17 und 18 des Basiskurses wiederholen.

Auch die Selbstlern- und Hausaufgaben beziehen sich in erster Linie auf das Übersetzen.

Die Antike liebte Anekdoten. Im Text wird eine Geschichte von Simonides, einem bekannten Philosophen, erzählt. Ob sie wahr ist?

Lernziele:

Nach Durcharbeitung dieses Lernhefts:

- kennen Sie die Formen des unregelmäßigen Verbs “*fieri*”.
- erkennen und unterscheiden Sie die Indefinitpronomina “*aliquis*” und “*quidam*”.

3.2 Grammatik

Grammatikbegriffe

Indefinitpronomen	unbestimmtes Fürwort
Präfix	Vorsilbe
Suffix	Nachsilbe

3.2.1 Das unregelmäßige Verb fieri

Im Text des Lernhefts 2 kommt mehrmals das Verb „facere“ vor, im Aktiv und im Passiv; im Passiv allerdings nur im Perfekt. Und das hat seinen Grund: „facere“ hat im Präsensstamm kein eigenes Passiv, es verwendet statt dessen ein anderes, ganz neues Verb:

fieri – gemacht werden, werden, geschehen

fieri: Präsens			
Infinitiv		fieri	gemacht werden, werden, geschehen
Singular	1. Person	fio	ich werde gemacht, werde, geschehe
	2. Person	fis	du wirst gemacht
	3. Person	fit	er, sie, es wird gemacht
Plural	1. Person	fimus	wir werden gemacht
	2. Person	fitis	ihr werdet gemacht
	3. Person	fiunt	sie werden gemacht

Infinitiv		fieri	gemacht werden, werden, geschehen
Singular	1. Person	fiēbam	ich wurde gemacht
	2. Person	fiēbas	usw.
	3. Person	fiēbat	
Plural	1. Person	fiēbamus	
	2. Person	fiēbatis	
	3. Person	fiēbant	

fieri: Futur			
Infinitiv	fieri		gemacht werden, werden, geschehen
Singular	1. Person	fiam	ich werde gemacht werden
	2. Person	fiēs	usw.
	3. Person	fiēt	
Plural	1. Person	fiēmus	
	2. Person	fiētis	
	3. Person	fiēnt	

Die Formen des Präsensstammes entsprechen denen der i-Konjugation.

Die Formen des Perfektstammes werden – ganz normal – von *facere* gebildet.

Beispiele zum Perfektstamm

Perfekt: *Consul factus est.*

Er ist zum Konsul gemacht worden.

Plusquamperfekt : *Ita factum erat.*

So war es gemacht worden, so war es geschehen.

Beispiele zum Präsensstamm

In bello civili multa scelera fiebant.

Im Bürgerkrieg wurden viele Verbrechen gemacht, geschahen viele Verbrechen.

In Gallia saepe impetūs contra Romanos fiunt.

In Gallien werden oft Angriffe gegen die Römer gemacht, geschehen oft Angriffe, kommt es oft zu Angriffen.

3.2.2 Zusammenfassung der Formen von *esse*-sein

Indikativ Präsens			
Infinitiv Präsens		<i>esse</i>	sein
Singular	1. Person	<i>sum</i>	ich bin
	2. Person	<i>es</i>	du bist
	3. Person	<i>est</i>	usw.
Plural	1. Person	<i>sumus</i>	
	2. Person	<i>estis</i>	
	3. Person	<i>sunt</i>	

Konjunktiv Präsens			
Infinitiv Präsens		<i>esse</i>	sein
Singular	1. Person	<i>sim</i>	(ich möge/soll sein) ich sei
	2. Person	<i>sis</i>	(du mögest/sollst sein) du seiest
	3. Person	<i>sit</i>	usw.
Plural	1. Person	<i>simus</i>	
	2. Person	<i>sitis</i>	
	3. Person	<i>sint</i>	

Indikativ Imperfekt			
Infinitiv Präsens		<i>esse</i>	sein
Singular	1. Person	<i>eram</i>	<i>ich war</i>
	2. Person	<i>eras</i>	<i>du warst</i>
	3. Person	<i>erat</i>	<i>usw.</i>
Plural	1. Person	<i>eramus</i>	
	2. Person	<i>eratis</i>	

Konjunktiv Präsens			
	3. Person	<i>erant</i>	

Konjunktiv Imperfekt			
Infinitiv Präsens		<i>esse</i>	sein
Singular	1. Person	<i>essem</i>	(ich würde sein) ich wäre
	2. Person	<i>esses</i>	(du würdest sein) du wärst
	3. Person	<i>esset</i>	usw.
Plural	1. Person	<i>essemus</i>	
	2. Person	<i>essetis</i>	
	3. Person	<i>essent</i>	
Futur			
Infinitiv Präsens		<i>esse</i>	sein
Singular	1. Person	<i>ero</i>	ich werde sein
	2. Person	<i>eris</i>	du wirst sein
	3. Person	<i>erit</i>	usw.
Plural	1. Person	<i>erimus</i>	
	2. Person	<i>eritis</i>	
	3. Person	<i>erunt</i>	

Indikativ Perfekt			
Infinitiv Präsens		<i>fuisse</i>	gewesen sein
Singular	1. Person	<i>fui</i>	ich bin gewesen
	2. Person	<i>fuisti</i>	du bist gewesen
	3. Person	<i>fuit</i>	usw.
Plural	1. Person	<i>fuimus</i>	
	2. Person	<i>fuistis</i>	
	3. Person	<i>fuērunt</i>	

Konjunktiv Perfekt			
Infinitiv Präsens		<i>fuisse</i>	<i>gewesen sein</i>
Singular	1. Person	<i>fuerim</i>	<i>(ich möge/soll gewesen sein) ich sei gewesen</i>
	2. Person	<i>fueris</i>	<i>(du mögest/sollst gewesen sein) du seiest gewesen</i>
	3. Person	<i>fuerit</i>	usw.
Plural	1. Person	<i>fuerimus</i>	
	2. Person	<i>fueritis</i>	

Konjunktiv Perfekt		
	3. Person	<i>fuerint</i>

Indikativ Plusquamperfekt			
Infinitiv Präsens		<i>fuisse</i>	<i>gewesen sein</i>
Singular	1. Person	<i>fueram</i>	<i>ich war gewesen</i>
	2. Person	<i>fueras</i>	<i>du warst gewesen</i>
	3. Person	<i>fuerat</i>	<i>usw.</i>
Plural	1. Person	<i>fueramus</i>	
	2. Person	<i>fueratis</i>	
	3. Person	<i>fuerant</i>	

Konjunktiv Plusquamperfekt			
Infinitiv Präsens		<i>fuisse</i>	<i>gewesen sein</i>
Singular	1. Person	<i>fuissem</i>	<i>(ich würde gewesen sein) ich wäre gewesen</i>
	2. Person	<i>fuissets</i>	<i>(du würdest gewesen sein) du wärest gewesen</i>
	3. Person	<i>fuisset</i>	<i>usw.</i>
Plural	1. Person	<i>fuissemus</i>	
	2. Person	<i>fuissetis</i>	
	3. Person	<i>fuisissent</i>	

Bei der Übersetzung der Konjunktive von „esse – sein“ ist die Übersetzung mit deutschem Konjunktiv allemal besser als die Umschreibung!

3.2.3 Indefinitpronomina (aliquis; quidam)

Ein Indefinit-Pronomen ist ein unbestimmtes Fürwort. Es wird jemand oder etwas genannt, von dem man nichts Genaues weiß. Das Indefinitpronomen **aliquis, aliquid** – **irgendjemand, irgendetwas** wird gebildet, indem man vor das Interrogativpronomen (Fragepronomen) quis, quid das Präfix (Vorsilbe) **ali-** stellt. Das ali- entspricht also dem deutschen irgend-.

Es kommt auch in Adverbien vor:

aliquando – irgendwann, einst; alibi – anderswo; alicubi – irgendwo; aliquo – irgendwohin

Das Pronomen kann substantivisch und adjektivisch verwendet werden (s. Formentafel unten).

Die substantivische und adjektivische Verwendung kennen Sie von anderen Pronomina.

Beispiele

- Aliquis vēnit et dixit. (Irgend)jemand kam und sprach.
- Senator aliqui surgit et dicit. (Irgend)ein Senator erhebt sich und spricht.
- Interea fit aliquid. Inzwischen geschieht (irgend)etwas.
- Verbum aliquod audivi. Irgendein Wort habe ich gehört.



Merke:
In der deutschen Übersetzung ist das irgend- oft entbehrlich.

Im Lateinischen kann ebenfalls die Vorsilbe (das Präfix ali-) wegfallen, und zwar nach den kleinen Wörtern si, nisi, ne, num und auch quo, quando, ubi, cum.
Dazu gibt es einen althergebrachten Merkspruch:

Nach si, nisi, ne und num,
quo, quando, ubi, cum,
fällt „ali“ um.

Den Spruch können Sie sich merken; wichtiger aber ist es zu wissen, dass dieses „ali“ überhaupt wegfallen kann.

Beispiele

- Si quis venit *Wenn jemand kommt*
- Nisi quid portas *Wenn du nichts (nicht irgendwas) bringst*

substantivisch: <i>aliquis, aliquid</i> – irgendjemand, irgendetwas	
Nominativ	<i>aliquis</i> <i>aliquid</i>
Genitiv	<i>alicuius</i>
→ usw. (wie Interrogativpronomen)	

adjektivisch: <i>aliqui, aliqua, aliquod</i> – irgendein, irgendeine, irgendein				
	Singular			Plural
	maskulinum	femininum	neutrum	maskulinum
Nominativ	<i>aliqui</i>	<i>aliqua</i>	<i>aliquod</i>	<i>aliqui</i>
Genitiv	<i>alicuius</i>	<i>alicuius</i>	<i>alicuius</i>	<i>aliquorum</i>
→ usw. (wie Relativpronomen oder adjektivisches Interrogativpronomen)				

Ein weiteres Indefinitpronomen ist **quidam, quaedam, quoddam – ein gewisser, eine gewisse, ein gewisses**. Damit wird jemand oder etwas bezeichnet, den oder das man nicht nennen kann oder nicht nennen will. Bei diesem Pronomen wird hinter den „Kern“ qui ein Suffix (Nachsilbe) angehängt: **-dam**. Diese Nachsilbe bleibt in allen Kasus unverändert, dekliniert wird qui in der bekannten Weise.

quidam, quaedam, quiddam – ein gewisser, eine gewisse, ein gewisses					
	Singular			Plural	
	maskulinum	femininum	neutrum	maskulinum	femininum
Nominativ	<i>quidam</i>	<i>quaedam</i>	<i>quoddam</i>	<i>quidam</i>	<i>quaedam</i>
Genitiv	<i>cuiusdam</i>	<i>cuiusdam</i>	<i>cuiusdam</i>	<i>quorundam</i>	<i>quarundam</i>
Dativ	<i>ciudam</i>	<i>ciudam</i>	<i>cuidam</i>	<i>quibusdam</i>	<i>quibusdam</i>
→ usw. (wie Interrogativpronomen)					

Das Pronomen kann natürlich auch adjektivisch verwendet werden.
Einziger Unterschied: Das Neutrum Singular heißt beim Adjektiv *quoddam*

Beispiele

Quidam vēnit et nos iuivit. Ein gewisser (Mensch) kam und half (unterstützte) uns.

Quidam homo vēnit et nos iuivit. Ein gewisser Mensch kam und half (unterstützte) uns.

Gemeint ist also einer, dessen Namen man nicht kennt oder nicht nennen will.

Vīdimus quendam in curia. Wir haben einen gewissen (Menschen) in der Kurie gesehen.

Simonides a quibusdam rogatus est. Simonides ist von gewissen (besser: einigen, manchen) (Leuten) gefragt worden.

Simonides a quibusdam viris rogatus est. Simonides ist von gewissen (besser: einigen, manchen) Leuten gefragt worden.

Im Deutschen ist es besser, bei adjektivischem Gebrauch ein Substantiv hinzuzufügen: ein gewisser Mann, eine gewisse Frau. Möglich ist auch die Übersetzung „einer“ oder „jemand“. Da entscheidet das Sprachgefühl des Übersetzers!



Abb. 2: Ruinen einer griechischen Stadt (Seleukia) in Kleinasien, der heutigen Türkei In solchen Städten trug Simonides seine Loblieder vor.

Quelle: www.tuerkeiwandern.net (13.11.2011)

3.3 Sprüche

Ein dummer Spruch zu fieri? Merda fit.	(Übersetzung vorsichtshalber nur in Englisch) <i>Shit happens.</i>
Interea fit aliquid, spero.	<i>Inzwischen geschieht etwas, hoffe ich. (Terenz)</i>
Aliquid fiet.	<i>Irgendetwas wird geschehen. (Plautus)</i>

Die beiden letzteren Zitate stammen aus Komödien. Die Personen hoffen dort auf die Lösung einer schwierigen Situation.

3.4 Text

Simonides: *Homo dóctus ín se sémpér dívítiás habét.* Simonides: Ein gelehrter Mensch hat immer seinen Reichtum bei sich.

Der folgende Text lehnt sich eng an den Originaltext des Phädrus an. Sie haben hier also 2000 Jahre altes Latein vor sich. Das geht damit einher, dass die Stellung der Wörter – auch wenn sie bearbeitet und erleichtert ist – Ihnen manchmal ungewöhnlich erscheint.

<i>Simonides, qui scripsit egregia carmina, quibus paupertatem sustinere temptabat, visitare coepit urbes Asiae nobiles, mercede certā laudem victorum canens.</i>	<i>Simonides, der hervorragende Gedichte schrieb, mit denen er seine Armut zu ertragen versuchte, begann die berühmten Städte Asiens zu besuchen, indem er gegen festen (sicheren) Lohn den Ruhm der Sieger besang.</i> s. Selbstlernaufgabe 3.6.1! s. Selbstlernaufgabe 3.6.2
<i>Hōc modo quaestū magno facto in patriam redire voluit per mare.</i>	s. Selbstlernaufgabe 3.6.2
<i>Erat enim natus, ut dixit, in Cia insula.</i>	s. Selbstlernaufgabe 3.6.2
<i>Ascendit navem; mox tempestas terribilis fit et navem frangit medio in mari.</i>	s. Selbstlernaufgabe 3.6.2
<i>Hi homines pecuniam suam, illi res pretiosas colligunt auxilium vitae.</i>	<i>Diese Menschen rafften ihr Geld zusammen, jene ihre Wertsachen als (Überlebens-)Hilfe für das Leben.</i>
<i>Quidam: „Simonide, tu ex opibus tuis nihil sumis?“</i>	<i>Einer (ein gewisser) (sagte): „Simonides, du nimmst von deinem Besitz nichts mit?“</i>
<i>„Mecum“ inquit „mea sunt cuncta.“</i>	<i>„Bei mir“ sagt er „ist (habe ich) all das Meine.“</i>
<i>Tum pauci enatant, multi onere gravati periērunt.</i>	<i>Dann retten sich wenige durch Schwimmen, viele gingen durch die Last beschwert unter.</i>
<i>Pirati aliqui adsunt, rapiunt, quod homines extulerunt, nudos relinquunt.</i>	<i>Einige (irgendwelche) Seeräuber sind da, rauben, was die Menschen mitgenommen haben, lassen sie nackt zurück.</i>
<i>Forte Clazomenae, antiqua urbs, prope fuit, quam naufragi petivērunt.</i>	<i>Zufällig war Clazomenä, eine alte Stadt, in der Nähe (nahe), welche die Schiffbrüchigen zu erreichen suchten.</i>
<i>In ea urbe quidam litterarum studio deditus, qui saepe versūs Simonidis lēgerat eratque admirator maximus, eum sermone cognitum cum gaudio ad se recēpit.</i>	<i>In dieser Stadt nahm ein (gewisser) dem Studium der Literatur ergebener Mann, der oft die Verse des Simonides gelesen hatte und ein sehr großer Bewunderer war, ihn, nachdem er ihn im Gespräch erkannt hatte (wörtl.: diesen, nachdem er erkannt worden war) mit Freude bei sich auf.</i>
<i>Veste, pecuniā, servis exornavit.</i>	<i>Mit Kleidung, Geld und Sklaven stattete er ihn aus.</i>
<i>Alii naufragi circumeunt victum petentes.</i>	<i>Die anderen Schiffbrüchigen gehen herum und betteln (bitten) um Lebensunterhalt.</i>
<i>Quos Simonides ut vīdit, „Dixi“ inquit „mea mecum esse cuncta.</i>	<i>Als Simonides diese sah, sprach er: „Ich habe (ja) gesagt, dass all meine Güter (all das Meine) bei mir sind.</i>
<i>Ut multis hominibus iam fiebat: Id, quod vos rapuistis, perit.“</i>	<i>Wie es vielen Menschen schon geschehen (passiert) ist: Das, was ihr zusammengerafft habt, geht zugrunde.“</i>

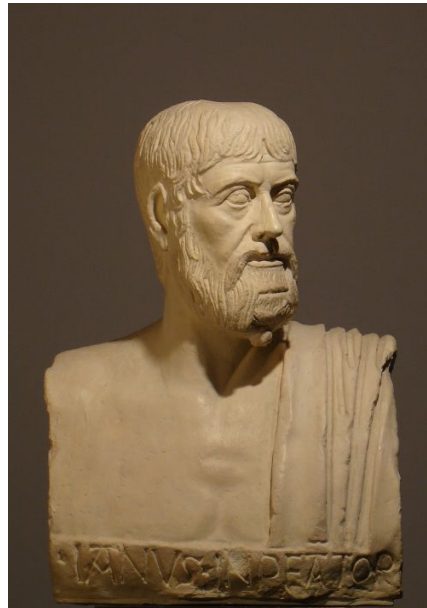


Abb. 3: Der griechische Dichter Pindar, ein berühmterer Kollege und Zeitgenosse des Simonides. Beide wurden gefördert von Hieron II., dem Tyrannen von Syrakus.

Quelle: Portrait aus dem Skulpturenmuseum Basel, 19.11.2011

3.5 Wörterliste



fieri, fio, factus sum

aliquis, aliquid (substantivisch)

aliqui, aliquae, aliquod (adjektivisch)

quidam, quaedam, quoddam

Grammatik

gemacht werden, werden, geschehen

irgendjemand, irgendetwas

irgendein, irgendeine, irgendein

ein gewisser, eine gewisse, ein gewisses

Nomina

Phaedrus

Simonides, -is

Asia

Namen

Phädrus, ein freigelassener Sklave des Kaisers Augustus, schrieb um 40 n.Chr. Versfabeln in der Nachfolge des griechischen Fabeldichters Äsop.

Ein solcher Vers, ein sog. iambischer Senar, ist die Überschrift zum Text: *Homo dóctus ín se sémper dívitiás habét*. Der Vers hat sechs Hebungen, Betonungen, die durch Akzente angedeutet sind. Eine Gelegenheit zum Auswendiglernen!

Simonides, ein bedeutender lyrischer Dichter der Griechen, war von der Insel Ceos gebürtig, lebte im 6. und 5. Jahrhundert v.Chr.

Asien, gemeint ist Kleinasien, also die heutige, damals in der Küstenregion von Griechen besiedelte Türkei.

<i>Cia insula</i>	Insel Ceos, gehört zu den Kykladen
<i>Clazomenae</i>	Clazomenä, Stadt in Asia
	Text
<i>doctus, -a, -um (s.docere)</i>	gelehrt
<i>egregius, -a, -um</i>	hervorragend, ausgezeichnet, glänzend
<i>paupertas, -atis f</i>	Armut
<i>nobilis, nobile</i>	hier: berühmt
<i>laus, laudis f</i>	Lob, Ruhm
<i>victor, -oris m</i>	Sieger (hier sind die Sieger in Kampfspielen gemeint)
<i>quaestus, -ūs m</i>	Erwerb, Gewinn
<i>ascendere, ascendo, ascendi, ascensum</i>	hinaufsteigen, besteigen
<i>tempestas, -atis f</i>	Sturm, Unwetter
<i>frangere, frango, fregi, fractum</i>	(zer)brechen
<i>vetustas, -atis f</i>	Alter
<i>pretiosus, -a, -um</i>	wertvoll
<i>colligere, colligo, collēgi, collectum</i>	sammeln, zusammenraffen
<i>auxilium</i>	Hilfe
<i>ops, opis f (Singular)</i>	Macht, Stärke, meist: Hilfe
<i>opes, opum f (Plural)</i>	Mittel, Schätze, Besitz; Macht
<i>sumere, sumo, sumpsi, sumptum</i>	nehmen, mitnehmen, ergreifen
<i>cuncti, -ae, -a</i>	alle
<i>(enatare</i>	sich durch Schwimmen retten)
<i>onus, oneris n</i>	Last
<i>(gravare</i>	beschweren)
<i>rapere, rapio, rapui, raptum (s. raptare)</i>	rauben, raffend
<i>efferre, effero, extuli, elatum</i>	heraustragen, mitnehmen
<i>nudus, -a, -um</i>	nackt, mittellos
<i>(naufragus</i>	schiffbrüchig, der Schiffbrüchige)
<i>dedere, dedo, dedidi, deditum</i>	übergeben, ergeben, widmen
<i>versus, versūs m</i>	Vers
<i>admirator, -oris m</i>	Bewunderer
<i>recipere, recipio, recēpi, receptum</i>	zurücknehmen, nehmen, aufnehmen
<i>exornare</i>	ausschmücken, ausstatten
<i>victus, victūs m (s. vita, vivere)</i>	Lebensunterhalt
<i>ut</i>	Konjunktion: sowie, sobald, als

Selbstlernaufgabe 3.6.3

<i>(vulpes vulpis f</i>	Fuchs)
<i>(vinea</i>	Weinberg)
<i>(uva</i>	Weintraube)
<i>appetere, appeto, appetivi, appetitum (s. petere)</i>	erstreben, zu erreichen suchen
<i>salire, salio, salui oder salii</i>	springen
<i>tangere, tango, tetigi, tactum</i>	berühren
<i>acerbus, -a, -um</i>	herb, sauer

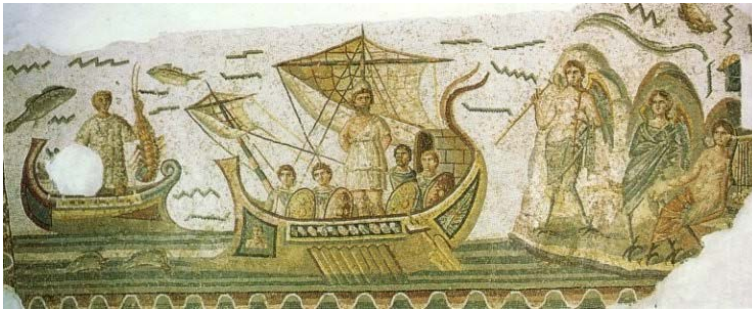


Abb. 4: *Odysseus lauscht den Sirenen, antikes Relief aus Dougga (Tunesien)*

Quelle: 12koerbe.de/mosaiken (15.11.2011)

3.6 Selbstlernaufgaben



3.6.1

Gehen Sie zum Satz 1 des Textes!

*Simonides,
qui scripsit egregia carmina,
quibus paupertatem sustinere temptabat,
visitare coepit urbes Asiae nobiles,
mercede certa laudem victorum canens.*

Stellen Sie zunächst Haupt- und Gliedsätze fest! Gliedsätze sind an der Konjunktion bzw. dem Relativpronomen erkennbar. Es bleibt der Hauptsatz.

Setzen Sie die PC-Konstruktion in Klammern!

Analysieren Sie nun Haupt- und Gliedsätze nach der Drei-Schritt-Methode!

Drei-Schritt-Methode beim Hauptsatz:

1. erstes Wort bzw. erste Wortgruppe
2. Prädikat
3. Wörter in der Reihenfolge des Textes

Drei-Schritt-Methode beim Gliedsatz:

1. Einleitung (Subjunktion bzw. Pronomen)
2. Wörter in der Reihenfolge des Textes

3.6.2

Gehen Sie zu Satz 2, 3 und 4 des Textes!

Satz 2:

*Hōc modo
quaestū magno facto
in patriam redire voluit per mare.*

Versuchen Sie zunächst, den zweiten Satz des Textes selbst zu übersetzen! Ich habe Ihnen folgende Hilfen gegeben:

Hōc modo ist ein Ablativus modi und gehört inhaltlich, nicht aber grammatisch zum folgenden abl.abs. *quaestū magno facto*.

Dem Satz fehlt das Subjekt. Das ist im Prädikat enthalten. Gemeint ist natürlich Simonides.

Übersetzen Sie nun Satz 3 und 4!

Satz 3:

*Erat enim natus,
ut dixit,
in Cia insula.*

Satz 4:

*Ascendit navem;
mox tempestas terribilis fit
et navem frangit medio in mari.*

3.6.3

“Fischen“ Sie aus dem Text die Partizipial-Konstruktionen, also PC und abl.abs. heraus! Nennen Sie jeweils Partizip und Bezugswort!

Versuchen Sie jeweils eine andere Übersetzung für diese Partizipial-Konstruktionen zu finden als die, die in der Übersetzung angegeben ist!

3.6.4

Versuchen Sie den folgenden Text zu übersetzen! Unbekannte Wörter finden Sie in der Wörterliste.

De vulpe et uva (wieder nach Phädrus)

*Fame coacta vulpes alta in vinea
uvam appetebat summis saliens viribus.
Quam tangere ut non potuit, discedens dixit:
„Nondum matura est; nolo acerbam sumere.“*

Hilfen

Übersetzen Sie in dieser Reihenfolge:

vulpes – fama coacta – alta in vinea – uvam appetebat – summis viribus saliens.

Vulpes ist Subjekt, Prädikat ist appetebat.

Die beiden Partizipien coacta (PPP) und saliens (PPA) beziehen sich auf vulpes f (Fuchs, lat. femininum!)

Übersetzen Sie weiter in dieser Reihenfolge:

ut quam tangere non potuit

Quam ist relativer Satzanschluss: diese (die Weintraube)

discedens (PPA) bezieht sich wieder auf vulpes.

Versuchen Sie für die Partizipial-Konstruktionen gute deutsche Übersetzungen zu finden!



Abb. 5: *Der Grieche Äsop war das Vorbild des Phädrus.
So hat ihn sich der spanische Maler Velazquez vorgestellt.*

Quelle: www.painting-here.com; 15.11.2011

3.7 Hausaufgaben



3.7.1

Setzen Sie die passenden Formen von „aliquis“ und „quidam“ zu den folgenden Substantiven hinzu! Achten Sie auf Kasus, Numerus und Genus! Eine Übersetzung wird hier nicht verlangt.

aliqui, aliqua, aliquod:

navis

in nave

piratas

quidam, quaedam, quoddam:

homines

in urbibus

cum amico

3.7.2

Unterscheiden Sie folgende Formen von *facere*, *fieri* und *ferre*! Ordnen Sie der richtigen Übersetzung zu!

facit – *fit* – *fert* – *fiabant* – *facitis* – *fers* – *ferre* – *fac* – *fiet* – *ferrebamus* – *fero* – *fio* – *factum est* – *tulit* – *latum est* – *fer*

du trägst – er, sie, es wird gemacht, geschieht – trägt – er, sie, es macht – ich werde gemacht, geschehe – ihr macht – er, sie, es trägt – sie wurden gemacht, geschahen – mach – er, sie, es wird gemacht werden, geschehen – ich trage – wir trugen – es ist gemacht worden, geschehen – er, sie, es hat getragen – trag – es ist getragen worden

Die Formen von „*fieri*“ kommen meist in der 3. Person Singular oder Plural vor. Übersetzen Sie die folgenden Sätzchen! Versuchen Sie etwas freier zu übersetzen!
Inter homines saepe hoc fit.

Pax fiat in terris!

Hieme semper tempestates in mari fiabant.

3.7.3

Der Text „Fuchs und Traube“ ist etwas umgestaltet. Übersetzen Sie!

Vulpes fame coacta erat. Sed summis viribus saliens uvam illam tangere non potuit. Rem, quam appetebat, sumere non potuit. Itaque uvam acerbam esse dixit.

**3.8 Lösungen zu den Selbstlernaufgaben****zu 3.6.1****Hauptsatz: Simonides ...**

1. Gliedsatz (Relativsatz): *qui scripsit egregia carmina*,
2. Gliedsatz (Relativsatz): *quibus paupertatem sustinere temptabat*,
Hauptsatz weitergeführt: ... *visitare coepit urbes Asiae nobiles*,
PC: (Simonides ... *canens*)

Analyse**Hauptsatz**

1. erstes Wort: Simonides – Simonides
2. Prädikat: *visitare coepit* – begann ... zu besuchen
3. Reihenfolge der Wörter: die berühmten Städte Asiens, gegen festen Lohn die Sieger besingend (In der Übersetzung ist das PC durch Nebensatz wiedergegeben: *indem ...*)

1. Gliedsatz

1. Satzeinleitung: *qui* – der
2. Reihenfolge der Wörter: (*scripsit* - schrieb muss im deutschen ans Ende) *egregia carmina* – hervorragende Gedichte, Lieder
3. Prädikat: *scripsit* – schrieb, geschrieben hat

2. Gliedsatz

1. Satzeinleitung: quibus – durch die, mit denen
2. Reihenfolge der Wörter: paupertatem sustinere – die Armut zu ertragen
3. Prädikat: temptabat – (er) versuchte

zu 3.6.2

Nachdem er auf diese Weise großen Gewinn gemacht hatte (wörtl.: Auf diese Weise nachdem großer Gewinn gemacht worden war), wollte er über das Meer ins Vaterland zurückkehren.

Er war nämlich, wie er sagte, auf der Insel Ceos geboren.

Er besteigt ein Schiff; bald entsteht (kommt auf) ein schrecklicher Sturm und zerbricht das Schiff mitten auf dem Meer.

zu 3.6.3

Simonides ... canens
 quaestu magno facto
 multi (onere) gravati
 quidam (litterarum studio) deditus
 eum (sermone) cognitum
 alii naufragi ... petentes

z.B. während er besang, dadurch dass er besang, und er besang ... deshalb

z.B. auf diese Weise machte er großen Gewinn und wollte dann ...

z.B. weil sie beschwert waren

z.B. irgendein Mensch/(irgend)einer, der ergeben war

z.B. erkannte ihn und nahm ihn (danach) auf

z.B. gehen, um Lebensunterhalt bettelnd, herum

zu 3.6.4

De vulpe et uva (nach Phädrus)

*Fame coacta vulpes alta in vinea
 uvam appetebat summis saliens viribus.
 Quam tangere ut non potuit, discedens dixit:
 „Nondum matura est; nolo acerbam sumere.“*

Über den Fuchs und die Weintraube

Von Hunger getrieben (bezwungen) versuchte der Fuchs in einem Weinberg eine Traube zu erreichen, aus Leibeskräften (aus höchsten Kräften) springend. Als er diese nicht erreichen (berühren) konnte, sprach er beim Weggehen: „Sie ist noch nicht reif; ich will keine saure fressen (nehmen).“